



Bild: Cécile Alge

**Willi Keller** hat seine eigene Maltechnik und dadurch zu einem unverkennbaren Stil gefunden.

# «Diese Anerkennung freut mich»

Willi Keller stellt im St. Galler Regierungsgebäude aus – Vernissage ist am 22. Oktober

## MARBACH/ST. GALLEN.

*Der Kunstmaler Willi Keller zeigt seine Werke im Ausstellungssaal des St. Galler Regierungsgebäudes. Er stellt einerseits neue Ölbilder, andererseits auch frühere Arbeiten wie Zeichnungen, Lithografien oder Radierungen aus.*

CÉCILE ALGE

Einmal im Regierungsgebäude auszustellen, davon träumen viele Künstler. Denn das ist eine Visitenkarte, bedeutet Wertschätzung für das kreative Schaffen. Diese kommt nun dem Kunstmaler Willi Keller zuteil, der in Marbach lebt und arbeitet. «Diese Anerkennung freut mich. Erst recht auch, weil sie für mich überraschend kommt», sagt er bei einem Besuch in seinem Atelier.

Doch wer Willi Keller kennt, weiss, dass er diese Anerkennung verdient. Denn seit vielen Jahren geht er konsequent seinen künstlerischen Weg, hat mit dem hauchdünnen, transparenten Schichten seine eigene Maltechnik und dadurch auch zu einem unverkennbaren Stil gefunden. Willi Keller ist keiner, der mit seinen Werken prahlt, sondern viel lieber im Stillen daran arbeitet. Kein Wunder also, dass ihn selbst im Rheintal noch viele nicht kennen, obschon er schon seit über zwanzig Jahren in Marbach lebt und arbeitet.

### Ungewohnte Perspektiven

Mit Willi Keller kann man sich blendend unterhalten, denn er ist ein guter Erzähler. Nur über seine Bilder spricht er ungern. «Da gibt es nicht viel zu sagen», meint er lediglich, wenn man ihn auffordert, sich über seine bevorstehende Ausstellung zu äussern. Offenbar ist es ihm lieber, wenn man seine Werke be-

trachtet. Wer das tut, spürt denn auch, dass es da in der Tat nicht viele Worte braucht. Denn die atmosphärischen, nahezu meditativen Motive üben eine ungeheure Anziehungskraft aus. Sie lassen den Betrachter in eine Welt eintauchen, in der er Nähe und Weite, Offenheit und Enge aus ungewohnter Perspektive erleben kann. Die schlichten Sujets wie Blüten, Stängel, Kakteen, Pinsel oder ein Himmel mit Wolken sind zwar Bilder der Realität, wirken aber gleichzeitig surreal und öffnen Zugänge zu Fantasie- und Traumwelten.

### Zeichnungen und Lithos

Im Ausstellungssaal des Regierungsgebäudes wird Willi Keller neben aktuellen Ölbildern auch Zeichnungen, Lithografien und Radierungen aus den Siebzigerjahren ausstellen. Damit gewährt er einen ungewöhnlichen Einblick in sein früheres Schaffen.

## PERSON

### Willi Keller

Willi Keller (1944 in Schaffhausen geboren) besuchte 1961 die Kunstgewerbeschule in Zürich und arbeitete von 1972 bis 1982 als freischaffender Künstler in Zürich. 1982 zog er nach Marbach, wo er seither lebt und arbeitet. Vor vier Jahren verbrachte er einen Studienaufenthalt in der Cité Internationale des Arts in Paris, ein Jahr darauf wurde er mit dem Anerkennungspreis der Arbeitsgemeinschaft Rheintal-Werdenberg ausgezeichnet. Keller ist seit 1972 Mitglied der Künstlervereinigung Visarte.

Die Ausstellung wird am 22. Oktober um 18 Uhr eröffnet und dauert bis zum 21. November. Öffnungszeiten: täglich 14 bis 17 Uhr.

[www.willikeller.ch](http://www.willikeller.ch)